

## AUFNAHMEANTRAG - JUGENDFEUERWEHR

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die *Jugendfeuerwehr Waldkraiburg*

Antragsteller	Persönliche Angaben
Familienname	
Geburtsname	
Vorname	
Straße / Haus-Nr.	
PLZ / Ort	
Ortsteil	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Geschlecht	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/>
Staatsangehörigkeit	
Telefon	
Mobiltelefon	
E-Mail	

Bitte hier ein Passfoto mit einer Büroklammer anheften.

ID-Nr. Firemanager:

Erziehungsberechtigte/r	Erreichbarkeit Fax und E-Mailadresse/n
Name	
Vorname	
Straße / Haus-Nr.	
PLZ / Ort	
Telefon	
Mobiltelefon	
E-Mail	

### Besuchte Schulform

Name und Art der Schule: \_\_\_\_\_

**Mitgliedschaft in anderen Vereinen oder Organisationen,...**  nichtzutreffend

Ich bin bereits Mitglied: \_\_\_\_\_

**Feuerwehr**  nichtzutreffend

Ich war bereits Mitglied einer Jugendfeuerwehr (Dienstausweis bitte beilegen)

Name der Feuerwehr: \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

---

## Schwimmerlaubnis

Darf unter Aufsicht an Schwimmveranstaltungen der Jugendfeuerwehr teilnehmen

nein  ja, mit folgenden Qualifikationen

kann Schwimmen

Seepferdchen

Bronze

Silber

Gold

Sonstige \_\_\_\_\_

---

**Umfrage:** Wie bin ich auf die Feuerwehr aufmerksam geworden? (z.B. Übungen, Werbeplakate, Einsätze, Besuch der Feuerwehr mit der Schulklasse usw.)

---

---

## Abholregeln

Unser Kind darf nach der Kinder-, Jugendfeuerwehr allein nach Hause kommen.

Wir werden unser Kind im Anschluss an die Kinder-, Jugendfeuerwehr abholen/oder abholen lassen.

Je nach Veranstaltung geben wir unserem Kind eine schriftliche Nachricht mit.

---

## Bildrechte

Internetpräsenz/Soziale Medien der Feuerwehr

Aushänge in der Feuerwehr

Flyer zur Mitgliederwerbung  Berichterstattung in Medien (Zeitung, Hörfunk, Fernsehen)

Verteilung zur privaten Nutzung an andere Eltern der Kinder-, Jugendfeuerwehrgruppe

---

## Allgemeines / Fähigkeiten

kann Fahrrad fahren  ja  nein

Transport in Einsatzfahrzeugen / Privat PKW  ja  nein

---

## Krankheiten / Allergien / Medikamente

Spezielle Medikamente oder Krankheiten vorhanden, eventuell Dosierung angeben

---

## Spezielle Notfallnummern

Im Notfall unbedingt zu verständigende Personen (z.B. Arzt oder speziellen Notdienst)

---

## Abholberechtigte Personen

Abholberechtigte Personen, Großeltern, Verwandte

---

## Erklärung / Verpflichtung

Ich verpflichte mich,

1. an den Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr regelmäßig, pünktlich und in vollständiger Dienstbekleidung teilzunehmen. Als Ausnahme gelten Urlaub, Krankheit, Schulbesuch, berufliche Verpflichtungen oder dringende persönliche Angelegenheiten. Der Jugendwart ist in o.g. Fällen zu informieren.
2. die bei der Jugendfeuerwehr erhaltene Dienstbekleidung sowie Geräte und Fahrzeuge pfleglich zu behandeln, ausschließlich aus dienstlichen Gründen zu benutzen und bei mutwilliger Beschädigung zu ersetzen. Hierfür sind die Erziehungsberechtigten haftbar.
3. durch kameradschaftliches Verhalten zu einem guten Zusammenhalt in der Jugendfeuerwehr beizutragen.
4. den jeweils kürzesten Weg von der Wohnung zum Feuerwehrgerätehaus bzw. umgekehrt zu benutzen, da ansonsten kein Versicherungsschutz seitens des Versicherers besteht.
5. für den Fall, dass die Freiwillige Feuerwehr Waldkraiburg aus organisatorischen, personellen oder anderen Gründen den Heimweg nicht organisieren kann, diesen in Absprache mit den/der Erziehungsberechtigten selbst zu organisieren.
6. Mir ist bekannt, dass ich bei Missachtung der einzelnen Punkte dieser Erklärung aus der Jugendfeuerwehr ausgeschlossen werden kann.
7. Nach Austritt oder Ausschluss verpflichte ich mich als gesetzlicher Vertreter meines Sohnes/Tochter dafür Sorge zu tragen, dass Feuerwehreigentum binnen 2 Wochen zurückzugeben. Ansonsten werden die Kosten in Rechnung gestellt.

### Es gilt das Jugendschutzgesetz

Darüber hinaus gilt für alle Angehörigen der Feuerwehr Waldkraiburg **unter 18 Jahren** ab den 02.02.2007 ein **absolutes Alkoholverbot**. Dies bezieht sich ebenfalls auf alle privaten Veranstaltungen im Bereich des Grundstücks der Feuerwehr sowie im Gerätehaus.

Ich erteile die Erlaubnis und erkläre mich Einverstanden, dass Fotografien, auf denen mein Sohn / Tochter abgebildet sind, im Rahmen eines Berichtes auf allen Social-Media-Plattformen der Feuerwehr Waldkraiburg als auch in der Presse verwendet werden dürfen.

Mein Sohn/Tochter ist körperlich und geistig gesund und für den Dienst in der Jugendfeuerwehr geeignet. Für meinen Sohn/Tochter gilt ab dem Eintrittsdatum eine 3-monatige Probezeit.

## Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Waldkraiburg, .....

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Entscheidung über den Aufnahmeantrag

Der Bewerber wird gemäß Beschluss der Vorstandsschaftssitzung

vom \_\_\_\_\_ in den Verein „Freiwillige Feuerwehr Waldkraiburg e.V.“

aufgenommen.

nicht aufgenommen.

Waldkraiburg, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Kommandant

---

Der Bewerber wurde vorab, vorbehaltlich der Zustimmung der Vorstandschaft, vom

Kommandanten am \_\_\_\_\_ aufgenommen.

\_\_\_\_\_  
Kommandant

---

Die Datenschutzerklärung zur Erfassung von Daten während der Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Waldkraiburg wurde vom Antragsteller unterzeichnet und ist im Verwaltungsprogramm hinterlegt.

Erfolgt

## Datenschutzerklärung zur Erfassung von Daten während der Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Waldkraiburg

### 1. Verantwortlichkeit

Verantwortlicher für die Datenerhebung, ist der/die jeweilige amtierende Kommandant/in und der/die amtierende Vorsitzende des Feuerwehrvereins Waldkraiburg.

### 2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Wir erheben folgende Daten: Anrede, Vorname, Nachname, Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung, Telefonnummern, E-Mailadressen, Führerscheindaten (Kopie)

### 3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Mitgliedschaft erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z.B. Sozialversicherungsträger, Behörden), interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Prozesse beteiligt sind (z.B. Personalverwaltung, Buchhaltung, Bankinstitute/Zahlungsdienstleister, Rechnungswesen) soweit es die gesetzlichen Bestimmungen fordern bzw. zulassen.

### 4. Ihre Rechte

Sie haben das Recht: gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen; gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen; gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen; gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist; gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben; gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

## 5. Routinemäßige Löschung und Sperrung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogene nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist oder sofern dies durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einen anderen Gesetzgeber in Gesetzen oder Vorschriften, welchen der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Entfällt der Speicherungszweck oder läuft eine vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einem anderen zuständigen Gesetzgeber vorgeschriebene Speicherfrist ab, werden die personenbezogenen Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

## 6. Widerspruchs- und Widerrufsrecht, Lösungs- und Berichtigungsbegehren

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen und Ihre personenbezogenen Daten löschen bzw. abändern zu lassen. Auskunfts-, Berichtigungs- und Lösungsbegehren sowie der Widerruf bzw. der Widerspruch bezüglich der weitergehenden Nutzung der Daten eventuell an uns erteilter Einwilligungen können formlos erklärt werden.

Hiermit erkläre ich, über die Erfassung meiner für mein Dienstverhältnis in der Feuerwehr notwendigen persönlichen Daten in einem elektronischen Datenverarbeitungssystem unterrichtet worden zu sein. Ein Zugriff und eine Nutzung der Daten erfolgt vollumfänglich ausschließlich durch die Gemeinde (bzw. deren Einrichtung „Feuerwehr“ und dem Feuerwehrverein „Freiwillige Feuerwehr Waldkraiburg e.V.“ Eine Weitergabe der Daten außerhalb des öffentlich-rechtlichen Bereiches der Feuerwehr erfolgt – vorbehaltlich bestehender gesetzlicher Verpflichtungen und eventueller zusätzlich von mir getroffenen Vereinbarungen – nicht.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich auf Wunsch Auskunft über die im Datenverarbeitungssystem über mich erfassten Daten erhalten kann.

Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotos aus dem Vereinsleben, von Einsätzen und Übungen auf denen ich abgebildet bin, auf unserer Homepage, Facebook, Instagram und anderen Social-Media-Kanälen der Freiw. Feuerwehr Waldkraiburg sowie in Präsentationen und Printmedien gestatte. Mir ist bewusst, dass die Fotos dadurch weltweit verbreitet werden können und dritte Personen, die Fotos zur Kenntnis nehmen, herunterladen, bearbeiten und vervielfältigen können. Mit ist bekannt, dass die „Freiwillige Feuerwehr Waldkraiburg“ und der Feuerwehrverein „Freiwillige Feuerwehr Waldkraiburg e.V.“ keine Schutzmaßnahmen gegen derartige Gebrauchsformen vorhalten kann.

Diese Einwilligung gilt bis zum Widerruf.

(Bei der Einstellung von Fotos Minderjähriger, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, ist neben der Einwilligung eines Erziehungsberechtigten auch die Einwilligung des Minderjährigen erforderlich.)

Hinweis: DSGVO und Bayerische Datenschutzgesetz (BayDSG) [www.datenschutz-bayern.de](http://www.datenschutz-bayern.de)

Waldkraiburg, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mitglied



(Dienststelle, Organisation)

**Niederschrift  
über die Belehrung von ehrenamtlichen Einsatzkräften über ihre Verschwiegenheitspflicht**

Frau/Herr

geb. am

tätig bei

wird über ihre/seine Pflichten im Dienst, insbesondere die Verschwiegenheitspflicht belehrt und erklärt:

„Mir wurde der Inhalt der folgenden Vorschriften des Strafgesetzbuches (StGB) bekannt gegeben:

- § 201 StGB (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes)
- § 201a StGB (Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen)
- § 203 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen)
- § 331 StGB (Vorteilsannahme)
- § 332 StGB (Bestechlichkeit)
- § 335 StGB (Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung)
- § 336 StGB (Unterlassen der Diensthandlung)
- § 353b StGB (Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht)
- § 358 StGB (Nebenfolgen)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es verboten ist, dienstliche Aufzeichnungen für nichtdienstliche Zwecke zu fertigen oder im persönlichen Gewahrsam zu haben.

Mir ist eröffnet worden, dass ich bei Verletzung meiner Pflichten strafrechtliche Verfolgung nach oben genannten Vorschriften zu erwarten habe.

Ich habe eine Ausfertigung der Niederschrift und der vorstehenden Vorschriften des StGB erhalten.“

Ort

Datum

Unterschrift der/des Belehrenden

Unterschrift der/des Belehrten

Bei Minderjährigen: Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Hinweis: Bei Eintritt der Volljährigkeit ist die Belehrung der/des Dienstleistenden zu erneuern.

**Vorschriften aus dem Strafgesetzbuch (StGB),**  
**über die zu belehren ist**

**§ 201 Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes**

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unbefugt

1. das nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen auf einen Tonträger aufnimmt oder

2. eine so hergestellte Aufnahme gebraucht oder einem Dritten zugänglich macht.

(2) <sup>1</sup>Ebenso wird bestraft, wer unbefugt

1. das nicht zu seiner Kenntnis bestimmte nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen mit einem Abhörgerät abhört oder

2. das nach Absatz 1 Nr. 1 aufgenommene oder nach Absatz 2 Nr. 1 abgehörte nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen im Wortlaut oder seinem wesentlichen Inhalt nach öffentlich mitteilt.

<sup>2</sup>Die Tat nach Satz 1 Nr. 2 ist nur strafbar, wenn die öffentliche Mitteilung geeignet ist, berechnete Interessen eines anderen zu beeinträchtigen. <sup>3</sup>Sie ist nicht rechtswidrig, wenn die öffentliche Mitteilung zur Wahrnehmung überragender öffentlicher Interessen gemacht wird.

(3) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer als Amtsträger oder als für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter die Vertraulichkeit des Wortes verletzt (Absätze 1 und 2).

(4) Der Versuch ist strafbar.

(5) <sup>1</sup>Die Tonträger und Abhörgeräte, die der Täter oder Teilnehmer verwendet hat, können eingezogen werden. <sup>2</sup>§ 74a ist anzuwenden.

**§ 201a Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen**

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. von einer anderen Person, die sich in einer Wohnung oder einem gegen Einblick besonders geschützten Raum befindet, unbefugt eine Bildaufnahme herstellt oder überträgt und dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt,

2. eine Bildaufnahme, die die Hilflosigkeit einer anderen Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt und dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt,

3. eine Bildaufnahme, die in grob anstößiger Weise eine verstorbene Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt,
4. eine durch eine Tat nach den Nummern 1 bis 3 hergestellte Bildaufnahme gebraucht oder einer dritten Person zugänglich macht oder
5. eine befugt hergestellte Bildaufnahme der in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten Art wissentlich unbefugt einer dritten Person zugänglich macht und in den Fällen der Nummern 1 und 2 dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt.

(2) <sup>1</sup>Ebenso wird bestraft, wer unbefugt von einer anderen Person eine Bildaufnahme, die geeignet ist, dem Ansehen der abgebildeten Person erheblich zu schaden, einer dritten Person zugänglich macht. <sup>2</sup>Dies gilt unter den gleichen Voraussetzungen auch für eine Bildaufnahme von einer verstorbenen Person.

(3) Mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer eine Bildaufnahme, die die Nacktheit einer anderen Person unter achtzehn Jahren zum Gegenstand hat,

1. herstellt oder anbietet, um sie einer dritten Person gegen Entgelt zu verschaffen, oder
2. sich oder einer dritten Person gegen Entgelt verschafft.

(4) Absatz 1 Nummer 2 und 3, auch in Verbindung mit Absatz 1 Nummer 4 oder 5, Absatz 2 und 3 gelten nicht für Handlungen, die in Wahrnehmung überwiegender berechtigter Interessen erfolgen, namentlich der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken dienen.

(5) <sup>1</sup>Die Bildträger sowie Bildaufnahmegeräte oder andere technische Mittel, die der Täter oder Teilnehmer verwendet hat, können eingezogen werden. <sup>2</sup>§ 74a ist anzuwenden.

## **§ 203 Verletzung von Privatgeheimnissen**

(1) Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1.-7....

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) <sup>1</sup>Ebenso wird bestraft, wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. Amtsträger,
2. für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten,

3.-6....

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist. <sup>2</sup>Einem Geheimnis im Sinne des Satzes 1 stehen Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse eines anderen gleich, die für Aufgaben der öffentlichen Verwaltung erfaßt worden sind; Satz 1 ist jedoch nicht anzuwenden, soweit solche Einzelangaben anderen Behörden oder sonstigen Stellen für Aufgaben der öffentlichen Verwaltung bekanntgegeben werden und das Gesetz dies nicht untersagt.

(2a) ...

(3) ...

(4) <sup>1</sup>Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unbefugt ein fremdes Geheimnis offenbart, das ihm bei der Ausübung oder bei Gelegenheit seiner Tätigkeit als mitwirkende Person oder als bei den in den Absätzen 1 und 2 genannten Personen tätiger Datenschutzbeauftragter bekannt geworden ist. <sup>2</sup>Ebenso wird bestraft, wer

1. als in den Absätzen 1 und 2 genannte Person nicht dafür Sorge getragen hat, dass eine sonstige mitwirkende Person, die unbefugt ein fremdes, ihr bei der Ausübung oder bei Gelegenheit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenes Geheimnis offenbart, zur Geheimhaltung verpflichtet wurde; dies gilt nicht für sonstige mitwirkende Personen, die selbst eine in den Absätzen 1 oder 2 genannte Person sind,

2.-3....

(5) Die Absätze 1 bis 4 sind auch anzuwenden, wenn der Täter das fremde Geheimnis nach dem Tod des Betroffenen unbefugt offenbart.

(6) Handelt der Täter gegen Entgelt oder in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern oder einen anderen zu schädigen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe.

### **§ 331 Vorteilsannahme**

(1) Ein Amtsträger, ein Europäischer Amtsträger oder ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter, der für die Dienstaussübung einen Vorteil für sich oder einen Dritten fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) ...

(3) Die Tat ist nicht nach Absatz 1 strafbar, wenn der Täter einen nicht von ihm geforderten Vorteil sich versprechen läßt oder annimmt und die zuständige Behörde im Rahmen ihrer Befugnisse entweder die Annahme vorher genehmigt hat oder der Täter unverzüglich bei ihr Anzeige erstattet und sie die Annahme genehmigt.

## **§ 332 Bestechlichkeit**

(1) <sup>1</sup>Ein Amtsträger, ein Europäischer Amtsträger oder ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter, der einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, daß er eine Diensthandlung vorgenommen hat oder künftig vornehme und dadurch seine Dienstpflichten verletzt hat oder verletzen würde, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft. <sup>2</sup>In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe. <sup>3</sup>Der Versuch ist strafbar.

(2) ...

(3) Falls der Täter den Vorteil als Gegenleistung für eine künftige Handlung fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, so sind die Absätze 1 und 2 schon dann anzuwenden, wenn er sich dem anderen gegenüber bereit gezeigt hat,

1. bei der Handlung seine Pflichten zu verletzen oder,
2. soweit die Handlung in seinem Ermessen steht, sich bei Ausübung des Ermessens durch den Vorteil beeinflussen zu lassen.

## **§ 335 Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung**

(1) In besonders schweren Fällen wird

1. eine Tat nach
  - a) § 332 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, und
  - b) ...

mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren und

2. eine Tat nach § 332 Abs. 2, auch in Verbindung mit Abs. 3, mit Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren

bestraft.

(2) Ein besonders schwerer Fall im Sinne des Absatzes 1 liegt in der Regel vor, wenn

1. die Tat sich auf einen Vorteil großen Ausmaßes bezieht,
2. der Täter fortgesetzt Vorteile annimmt, die er als Gegenleistung dafür gefordert hat, daß er eine Diensthandlung künftig vornehme, oder
3. der Täter gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung solcher Taten verbunden hat.

## **§ 336 Unterlassen der Diensthandlung**

Der Vornahme einer Diensthandlung oder einer richterlichen Handlung im Sinne der §§ 331 bis 335a steht das Unterlassen der Handlung gleich.

## **§ 353b Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht**

(1) <sup>1</sup>Wer ein Geheimnis, das ihm als

1. Amtsträger,
2. für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten oder
- 3.-4....

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist, unbefugt offenbart und dadurch wichtige öffentliche Interessen gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. <sup>2</sup>Hat der Täter durch die Tat fahrlässig wichtige öffentliche Interessen gefährdet, so wird er mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Wer, abgesehen von den Fällen des Absatzes 1, unbefugt einen Gegenstand oder eine Nachricht, zu deren Geheimhaltung er

1. auf Grund des Beschlusses eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes oder eines seiner Ausschüsse verpflichtet ist oder
2. von einer anderen amtlichen Stelle unter Hinweis auf die Strafbarkeit der Verletzung der Geheimhaltungspflicht förmlich verpflichtet worden ist,

an einen anderen gelangen läßt oder öffentlich bekanntmacht und dadurch wichtige öffentliche Interessen gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(3) Der Versuch ist strafbar.

(3a) ...

(4) <sup>1</sup>Die Tat wird nur mit Ermächtigung verfolgt. <sup>2</sup>Die Ermächtigung wird erteilt

- 1....
2. von der obersten Bundesbehörde
  - a) in den Fällen des Absatzes 1, wenn dem Täter das Geheimnis während seiner Tätigkeit sonst bei einer oder für eine Behörde oder bei einer anderen amtlichen Stelle des Bundes oder für eine solche Stelle bekanntgeworden ist,
  - b) in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 2, wenn der Täter von einer amtlichen Stelle des Bundes verpflichtet worden ist;

3....

4. von der obersten Landesbehörde in allen übrigen Fällen der Absätze 1 und 2 Nr. 2.

### **§ 358 Nebenfolgen**

Neben einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten wegen einer Straftat nach den §§ 332, 335, 339, 340, 343, 344, 345 Abs. 1 und 3, §§ 348, 352 bis 353b Abs. 1, §§ 355 und 357 kann das Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden (§ 45 Abs. 2), aberkennen.